

Anlage 1 zur Beschlussdrucksache Nr. /2007

Die Zügigkeiten von weiterführenden Schulen

1.1 Zügigkeiten der Hauptschulen

lfd. Nr.	Vorschlag	Vorschlag	Vorschlag	Vorschlag	Vorschlag	Beschluss Vorschlag	
	Schule	Schulleiter- Sprecher	Stadt- Elternrat	AK Schulstruktur- reform Phase II	Verwaltung Heft 7		
	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	
1	Ada Lessing Schule	2,5	2,5	2	2,5	2,5	1)
2	Anne-Frank-Schule	2,5	2,5	2	2	2	2)
3	HRS Heinrich-Heine-Schule	2	2	0	2	2	
4	HRS im Fössefeld	2	1,9	0	0	0	
5	HS im SZ Ahlem	1,5	0	2	1,5	1,5	3)
6	HS im SZ Badenstedt	3	3	2	2,5	3	4)
7	Rosa-Parks-Hauptschule	1,5 *)	1,5 *)	3	2,8	2,8	
8	Karl-Jatho-Schule	2,8	2,8	3	2,8	2,8	
9	Kronsbergsschule	1,5	1,5	0	0	0	
10	Pestalozzischule II	2	2	2	2	2	
11	Peter-Ustinov-Schule	2	2	2	2	0	5)
12	SbpP Glockseeschule	1	1	-	1	1	
13	SbpP Peter-Petersen-Schule	1	1	1,5	1	1	
Hauptschulen insgesamt		25,3	23,7	19,5	22,1	20,6	21,6
*) lfd. Nr. 7: Erhalt des Standortes als 3zügige HRS							
1) Bildung einer HRS zusammen mit RS Lotte-Kestner-Schule							
2) Bildung einer HRS zusammen mit Emil-Berliner-Schule mit Anbau							
3) Bildung einer HRS zusammen mit RS Ahlem							
4) Bildung einer HRS zusammen mit RS Badenstedt							
5) Bildung einer HRS zusammen mit RS Johannes-Kepler-RS							

1.11 Entscheidungsvorschläge im Einzelnen - Hauptschulen

Hinweis: 1zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **6 Klassen** (1,0 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)
 1,5zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **9 Klassen** (1,5 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)
 2zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **12 Klassen** (2,0 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)
 2,5zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **15 Klassen** (2,5 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)
 2,8zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **17 Klassen** (2,8 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)
 3zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **18 Klassen** (3,0 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)

- Ada Lessing Schule:** als 5zügige HRS (2,5 Züge HS) im SZ Bothfeld
 Es besteht weitgehende Übereinstimmung bei den Vorschlägen. Der StER schlägt allerdings eine Begrenzung auf 2 Züge vor. Von der Kapazität des Schulzentrums Bothfeld könnten aber 2,5 Züge HS aufgenommen werden.
- Anne-Frank-Schule:** als 5zügige HRS im SZ Stöcken mit Anbau (2 Züge HS)
 Die Schule und der Schulleitersprecherkreis der HS fordern den versprochenen Anbau an das SZ Stöcken. Die HS Anne-Frank-Schule und RS Emil-Berliner-Schule bilden ab Schuljahr 2008/09 eine HRS. Das SZ Stöcken wird 5zünftig, saniert und entsprechend um 4 bis 5 AUR angebaut.
- HRS Heinrich-Heine-Schule:** als 4zügige HRS (2 Züge HS)
 Es besteht weitgehende Übereinstimmung bei den Vorschlägen. Der StER schlägt allerdings eine Auflösung der HRS Heinrich-Heine-Schule vor, weil keine regionale Nachfrage besteht. Aus der Sicht der Verwaltung ist die HRS weiter erforderlich.
- HRS im Fössefeld:** Auflösung
 Die Schule fordert den Erhalt der Schule. Der Schulleitersprecherkreis der HS schlägt vor, am Standort Fössefeld die bisherige HS Ahlem und die RS Ahlem weiterzuführen und dafür die Standorte der HS und RS in Ahlem aufzugeben. Die übrigen Vorschläge sprechen sich für eine Auflösung der HRS im Fössefeld aus.

5. **HS im SZ Ahlem:** als 3zügige HRS (1,5 Züge HS) in der Tegtmeyerallee mit Anbau
Die Schule spricht sich für den selbständigen Erhalt der HS im SZ Ahlem aus. Der Schulleitersprecherkreis der HS schlägt eine Zusammenlegung mit der RS Ahlem, allerdings am Standort Fössefeld, vor. Der StER ist für den Erhalt der HS Ahlem und einen Umzug in die Tegtmeyerallee. Der AK Schulstrukturreform unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, die HS und RS Ahlem zu einer HRS zu verschmelzen und 3zügig an einem Standort zu führen. Nach dem AK soll ab 2011 geprüft werden, ob ein Umzug in die Tegtmeyerallee oder in das Fössefeld erfolgen sollte.

Die Verwaltung schlägt vor, die HRS endgültig in der Tegtmeyerallee einzurichten. Die Umsetzung im Detail ist organisatorisch und bautechnisch noch abzu prüfen.
6. **HS im SZ Badenstedt:** als 5zügige HRS (2,5 Züge HS) im SZ Badenstedt
Die Raum-Kapazität im SZ Badenstedt reicht aus, um die HS 3zügig zu führen. Wenn das GY Helene-Lange-Schule seine Außenstelle weiterführt, reduziert sich die Aufnahmemöglichkeit bei der HS und RS entsprechend. Der StER sieht für die HS im SZ Badenstedt nur einen Bedarf von 2 Zügen.
7. **Rosa-Parks-Hauptschule: 2,8zügig als HS**
Nach Standard-Raumprogramm reicht das Gebäude für eine knappe 3Zügigkeit für eine HS aus. Die Schule möchte den Standort in Form einer HRS (3zügig) weiterführen. Dieser Vorschlag wird vom Schulleitersprecherkreis der HS unterstützt. Der StER sieht ebenfalls eine 3Zügigkeit für den HS-Bereich. Der AK Schulstrukturreform stimmt der Verwaltung zu, die Rosa-Parks-Hauptschule 2,8zügig als HS weiterzuführen.
8. **Karl-Jatho-Schule: 2,8zügig als HS**
Ohne den Gebäudeteil der ehemaligen HS Büssingweg entspricht das Gebäude einer knappen 3Zügigkeit. Dieser Vorschlag wird weitgehend getragen.
9. **Kronsbergschule: Auflösung**
Die Schule spricht sich dafür aus, die HS Kronsbergschule mit der RS Freiherr-v.-Stein-Schule als HRS zu verschmelzen und insgesamt 3zügig weiterzuführen. Dieser Vorschlag wird vom Schulleitersprecherkreis der HS unterstützt. Die übrigen Vorschläge gehen von einer Auflösung des Standortes aus.
10. **Pestalozzische II: 2zügig als HS**
Alle Vorschläge gehen von einem Erhalt der Pestalozzische II als 2zügige HS aus. Die Verwaltung sieht allerdings die Gefahr, dass sich langfristig dieser Standort nicht halten kann.
11. **Peter-Ustinov-Schule:** als 4zügige HRS zusammen mit der Johannes-Kepler-Realschule (1,5 Züge HS)
Im Diskussionsentwurf Heft 7 hatte die Verwaltung vorgeschlagen, die Peter-Ustinov-Schule aufzulösen. Die meisten Vorschläge sprechen sich für einen Erhalt der Peter-Ustinov-Schule aus. Das Gebäude der Peter-Ustinov-Schule hat eine Kapazität für eine 2zügige HS und liegt damit an der Grenze der Mindestzügigkeit. Es wird daher vorgeschlagen, zusammen mit der Johannes-Kepler-Realschule und der Peter-Ustinov-Schule eine HRS zu bilden und dabei die Nordfeldstraße als Außenstelle zu führen.
12. **Glockseeschule:** Schule mit besonderem päd. Profil (1 Zug HS)
Es besteht Übereinstimmung bei den Vorschlägen. Der StER macht hierzu keine Angaben.
13. **Peter-Petersen-Schule:** Schule mit besonderem päd. Profil (1 Zug HS)
Es besteht weitgehende Übereinstimmung bei den Vorschlägen. Der StER möchte, den HS-Bereich mit 1,5Zügen festschreiben, weil bisher nicht alle Anmeldungen angenommen werden konnten.

1.2 Zügigkeiten der Realschulen

lfd. Nr.	Vorschlag Schule	Vorschlag Schulleiter- Sprecher	Vorschlag Stadt- Elternrat	Vorschlag AK Schulstruktur- reform Phase II	Vorschlag Verwaltung Heft 7	Beschluss	
						Vorschlag	
	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	
1	Dietrich-Bonhoeffer-RS	3,5	3,5	3	3,5	2	3
2	Emil-Berliner-Schule	3	3	3	2,5	2,5	3 1)
3	Freiherr-v.-Stein-Schule	1,5	1,5	0	0	0	0
4	Gerhart-Hauptmann-RS	3	3	3	3	3	3
5	Geschwister-Scholl-RS	3	3	3	3	3	3
6	Gustav-Stresemann-RS	3	3	3	3	3	3
7	HRS Heinrich-Heine-Schule	2	2	0	2	2	2
8	HRS im Fössefeld	2	2	0	0	0	0
9	Johannes-Kepler-RS	2,8	2,8	3	2,8	2,8	2,5 2)
10	Lotte-Kestner-Schule	3	3	3	2,5	2,5	2,5 3)
11	Realschule Misburg	4	4	3,5	4	4	4
12	RS Badenstedt	3	3	3	2,5	3	2,5 4)
13	RS im SZ Ahlem	2,5	2	3	1,5	1,5	1,5 5)
14	SbpP Peter-Petersen-Schule	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
15	Werner-v.-Siemens-Schule	3	3	3	3	3	3
16	Rosa-Parks-Hauptschule	1,5 *)	1,5 *)	-	-	-	-
Realschulen insgesamt		42,3	41,8	35	34,8	33,8	34,5
lfd. Nr. 16: Erhalt des Standortes als 3zügige HRS							
1) Bildung einer HRS mit HS Anne-Frank-Schule mit Anbau							
2) Bildung einer HRS mit HS Peter-Ustinov-Schule (Nordfeldstr. als Außenstelle)							
3) Bildung einer HRS mit HS im Ada-Lessing-Schule							
4) Bildung einer HRS mit HS im SZ Badenstedt							
5) Bildung einer HRS mit HS Ahlem							

1.21 Entscheidungsvorschläge im Einzelnen - Realschulen

Hinweis: 1,5zügig entspricht einer Aufnahmekapazität von **9 Klassen** (1,5 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)
 2zügig entspricht einer Aufnahmekapazität von **12 Klassen** (2,0 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)
 2,5zügig entspricht einer Aufnahmekapazität von **15 Klassen** (2,5 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)
 2,8zügig entspricht einer Aufnahmekapazität von **17 Klassen** (2,8 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)
 3zügig entspricht einer Aufnahmekapazität von **18 Klassen** (3,0 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)
 4zügig entspricht einer Aufnahmekapazität von **24 Klassen** (4,0 * 6 Jahrgänge 5 bis 10)

- Dietrich-Bonhoeffer-RS:** als 3zügige RS mit neuer Außenstelle in Suthwiesenstr.
 Die Schule und der Schulleitersprecherkreis RS sowie der AK Schulstrukturreform sprechen sich für eine 3,5Zügigkeit ohne Außenstelle aus. Dafür müsste ein Anbau oder ein Gebäudetausch (Kardinal-Bertram-Schule oder Suthwiesenstraße) vorgenommen werden. Der StER unterstützt diese Vorschläge, sieht aber nur eine 3Zügigkeit. Die Verwaltung schlägt vor, die Außenstelle der RS in der Loccumer Str. aufzugeben und dafür in der Suthwiesenstraße die Außenstelle für die RS einzurichten. Damit könnte die RS 3zügig geführt werden. Dies entspricht den aktuellen Schülerzahlen der RS. Die Suthwiesenstraße wird z.Zt. noch als Außenstelle des GY Tellkampfschule genutzt. Mit Schuljahr 2008/09 könnte der Umzug erfolgen.
- Emil-Berliner-Schule:** als 5zügige HRS im SZ Stöcken mit Anbau (3 Züge RS)
 Die Schule und der Schulleitersprecherkreis RS fordern den versprochenen Anbau am SZ Stöcken. Die RS Emil-Berliner-Schule und HS Anne-Frank-Schule bilden ab Schuljahr 2008/09 eine HRS. Das SZ Stöcken wird 5zügig saniert und entsprechend um 4 bis 5 AUR angebaut.
- Freiherr-v.-Stein-Schule: Auflösung**
 Die Schule spricht sich dafür aus, die RS Freiherr-v.-Stein-Schule mit der HS Kronsbergschule als HRS zu verschmelzen und insgesamt 3zügig weiterzuführen. Dieser Vorschlag wird vom Schulsprecherkreis der RS unterstützt. Die übrigen Vorschläge gehen von einer Auflösung des Standortes aus.
- Gerhart-Hauptmann-RS:** als 3zügige RS am bisherigen Standort
 Von den Zügigkeiten her gibt es keine Differenzen zwischen den Vorschlägen. Der StER schlägt vor, die RS in die Gottfried-Keller-Str. zu verlagern. Das GY Käthe-Kollwitz-Schule könnte dann seine Außenstelle aufgeben und die bisherigen Räumlichkeiten der GHS mitnutzen. Die RS möchte am Standort verbleiben.
- Geschwister-Scholl-Realschule:** als 3zügige RS am bisherigen Standort
 Dieser Vorschlag wird von allen getragen.

6. **Gustav-Stresemann-RS:** 3zügige RS am bisherigen Standort
Dieser Vorschlag wird von allen getragen.
7. **HRS Heine-Heine-Schule:** als 4 zügige HRS (2 Züge RS)
Dieser Vorschlag wird weitgehend mitgetragen. Der StER möchte aber diese Schule auflösen, da kein regionaler Bedarf besteht.
8. **HRS im Fössefeld: Auflösung**
Die Schule und der Schulleitersprecherkreis der RS möchten den Standort als HRS erhalten wissen. Die übrigen Vorschläge gehen ebenfalls von einer Auflösung aus.
9. **Johannes-Kepler-Realschule:** als 4zügige HRS (2,5Züge RS)
Die Verwaltung schlägt vor, zusammen mit der Johannes-Kepler-Realschule und der Peter-Ustinov-Schule eine HRS zu bilden und dabei die Nordfeldstraße als Außenstelle zu führen.
10. **Lotte-Kestner-Schule:** als 5 zügige HRS (2,5 Züge) RS am SZ Bothfeld
Die Schule, der Schulleitersprecherkreis der RS und der StER favorisieren eine Unterbringung der RS in der Gartenheimstraße. Aus der Sicht der Verwaltung sollten RS und HS gemeinsam im SZ Bothfeld weitergeführt werden. Dies ist nur 2,5zügig möglich. Der AK Schulstrukturreform hat sich dem Verwaltungsvorschlag angeschlossen.
11. **RS Misburg:** als 4zügige RS am SZ Misburg
Aus der Sicht des StER sollte die RS 3,5zügig geführt werden. Die Aufnahmekapazität im SZ Misburg liegt nach Standard-Raumprogramm bei 4 Zügen.
12. **RS Badenstedt:** als 5zügige HRS (2,5 Züge RS) am SZ Badenstedt
Die Aufnahmekapazität im SZ Badenstedt liegt nach Standard-Raumprogramm nur bei 2,5 Zügen, wenn das GY Helene-Lange-Schule seine Außenstelle in Badenstedt beibehält.
13. **RS im SZ Ahlem:** als 3zügige HRS in der Tegtmeyerallee mit Anbau (1,5 Züge RS)
Die Schule möchte als 2,5zügige RS komplett die Tegtmeyerallee belegen. Der Schulleitersprecherkreis der RS unterstützt diesen Wunsch, kann sich aber auch eine HRS am Standort SZ Ahlem vorstellen. Der StER favorisiert den Standort Tegtmeyerallee als RS-Standort. Der AK Schulstrukturreform unterstützt den Verwaltungsvorschlag, die HS und RS als 3zügige HRS zu führen. Ab 2011 soll geprüft werden, ob ein Umzug in die Tegtmeyerallee oder in das Fössefeld sinnvoll ist.

Die Verwaltung schlägt vor, die HRS endgültig in der Tegtmeyerallee einzurichten. Die Umsetzung im Detail ist organisatorisch und bautechnisch noch abzu prüfen.
14. **Peter-Petersen-Schule:** Schule mit besonderem päd. Profil (1,5 Züge RS)
Es besteht Übereinstimmung bei den Vorschlägen.
15. **Werner-v.-Siemens-Schule:** als 3zügige RS
Es besteht Übereinstimmung bei den Vorschlägen.
16. **Rosa-Parks-Hauptschule:** keine Änderung als HS-Standort
Die HS hatte vorgeschlagen, die Rosa-Parks-Hauptschule als 3zügige HRS weiterzuführen. Dieser Vorschlag wird derzeit nicht aufgegriffen.

1.3 Zügigkeiten der Gymnasien

lfd. Nr.	Vorschlag Schule	Vorschlag	Vorschlag	Vorschlag	Vorschlag	Beschluss Vorschlag	
		Schulleiter- Sprecher	Stadt- Elternrat	AK Schulstruktur- reform Phase II	Verwaltung Heft 7		
	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	
1	Bismarckschule	4	4	4	4	4	
2	Elsa-Brändström-Schule	4	4	4	4	4	
3	Goetheschule	4	4	4	5	5	
4	Helene-Lange-Schule	4	4	4	3	4	
5	Herschelschule	4	4	4	3,5	3,5	
6	Humboldtschule	4,5	4,5	5	4,5	4,5	
7	Kaiser-Wilh.- und Ratsgymnasium	4	3	3	3	4	
8	Käthe-Kollwitz-Schule	4,5	4	4,5	4	3	
9	Kurt-Schwitters-Gym. Misburg	4	4	4	4	4,5	
10	Leibnizschule	4,5	4,5	4	4,5	3,5	
11	Lutherschule	4	4	4	4	3	
12	Ricarda-Huch-Schule	4,5	4,5	4	4,5	4,5	
13	Schillerschule	4	4	4	4	4	
14	Sophienschule	5	5	3	5	5	
15	Tellkampfschule	3	3	3	3	3	
16	Wilhelm-Raabe-Schule	4	4	3	3	3	
Gymnasien insgesamt		66	64,5	61,5	64,5	61,5	66

1.31 Entscheidungsvorschläge im Einzelnen - Gymnasien

Hinweis: 3zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **28 Klassen** (3,0 * 6 Jahrgänge 5 bis 10 + 5* 2 Jahrgänge 11+12)
 3,5zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **31 Klassen** (3,5 * 6 Jahrgänge 5 bis 10 + 5* 2 Jahrgänge 11+12)
 4zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **36 Klassen** (4,0 * 6 Jahrgänge 5 bis 10 + 6* 2 Jahrgänge 11+12)
 4,5zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **39 Klassen** (4,5 * 6 Jahrgänge 5 bis 10 + 6* 2 Jahrgänge 11+12)
 5zünftig entspricht einer Aufnahmekapazität von **44 Klassen** (5,0 * 6 Jahrgänge 5 bis 10 + 7* 2 Jahrgänge 11+12)

- Bismarckschule:** als 4zünftiges GY (Ersatz der Pavillons)
Es besteht Übereinstimmung bei den Vorschlägen.
- Elsa-Brändström-Schule:** als 4zünftiges GY ohne Außenstelle Altenbekener Damm
Es besteht Übereinstimmung bei den Vorschlägen.
- Goetheschule:** als 5zünftiges GY mit Außenstelle An Mußmann´s Haube
Schule und Schulleitersprecherkreis der GY wünschen sich eine Aufgabe der Außenstelle bei gleichzeitigem Anbau am Stammgebäude. Dieser Vorschlag wird auch vom StER unterstützt. Der AK Schulstrukturreform und die Verwaltung schlagen vor, die Goetheschule aus Bedarfsgründen 5zünftig unter Beibehaltung der Außenstelle weiterzuführen.
- Helene-Lange-Schule:** als 4zünftiges GY mit Außenstelle SZ Badenstedt
Schule, der Schulleitersprecherkreis der GY und AK Schulstrukturreform schlagen vor, die Helene-Lange-Schule mit ihrer Außenstelle in Badenstedt insgesamt 4zünftig weiterzuführen. Nach Standardraumprogramm hat das Stammgebäude der Helene-Lange-Schule aber nur eine Kapazität von 3 Zügen GY. Die Außenstelle sollte deshalb weiter bestehen bleiben.
- Herschelschule:** als 3,5zünftiges GY ohne Außenstelle Sahlkamp und ohne Anbau
Schule, der Schulleitersprecherkreis der GY, der AK Schulstrukturreform und StER schlagen eine Erweiterung am Stammgebäude vor. Dann wäre eine 4Zügigkeit ohne Außenstelle möglich. Ohne Anbau kann die Herschelschule nur 3,5zünftig weitergeführt werden. Nach den aktuellen Schülerzahlen sind 3,5 Züge ausreichend.
- Humboldtschule:** als 4,5zünftiges GY mit Außenstelle Petristraße
Es besteht Übereinstimmung bei den Vorschlägen. Der StER sieht die Humboldtschule sogar 5zünftig.
- Kaiser-Wilh.- und Ratsgymnasium:** als 4zünftiges GY ohne Außenstelle Luerstraße
Die Schule möchte die Außenstelle behalten und 4zünftig weitergeführt werden. Der Schulleiterkreis GY und der AK Schulstrukturreform sehen einen Bedarf von 3 Zügen ohne Außenstelle. Nach Standardraumprogramm entspricht das Stammgebäude einem 4zünftigen GY.

8. **Käthe-Kollwitz-Schule:** als 5zügiges GY mit Außenstelle Gottfried-Keller-Straße
Die Schule und der StER schlagen vor, dass die RS Gerhart-Hauptmann-Realschule in die bisherige Außenstelle Gottfried-Keller-Straße des GY umzieht und die Käthe-Kollwitz-Schule den Standort "Podbi" künftig komplett 4,5zügig nutzt. Der Schulleitersprecherkreis der GY ist für eine Aufgabe der Außenstelle Gottfried-Keller-Straße und für einen An- bzw. Ausbau am Stammgebäude auf 4 Züge. Dieser Vorschlag wird auch vom AK Schulstrukturereform unterstützt. Nach Standardraumprogramm ist ohne Anbau nur eine 3Zügigkeit möglich. Die Verwaltung schlägt vor, die Außenstelle Gottfried-Keller-Straße vorläufig weiter zu erhalten.
9. **Kurt-Schwitters-Gymnasium:** als 4,5zügiges GY
Die meisten Vorschläge sehen eine 4Zügigkeit des Kurt-Schwitters-Gymnasiums. Nach Standardraumprogramm könnten 4,5 Züge Gymnasium am Standort beschult werden.
10. **Leibnizschule:** als 4zügiges GY mit Außenstelle Gartenheimstraße
Die Schule möchte ihre Außenstelle behalten und gleichzeitig aber die Kapazität auf 4,5 Züge ausweiten. Nach Standardraumprogramm wären im Stammgebäude 3,5 Züge GY zu betreuen. Bei Beibehaltung der Außenstelle wäre eine Festschreibung von 4 Zügen zu akzeptieren.
11. **Lutherschule:** als 4zügiges GY mit Außenstelle An der Uhlandstraße
Alle Beteiligten wünschen sich eine Auflösung der Außenstelle. Dabei soll auch die 4Zügigkeit erhalten bleiben, was aber nicht ohne Anbau gehen würde. Die Verwaltung schlägt aus finanziellen Gründen nur den Ersatz der abgängigen Pavillons vor. Ein Ausbau am Stammgebäude auf 4 Züge wird nicht vorgenommen. Die Außenstelle wird weiter genutzt.
12. **Ricarda-Huch-Schule:** als 4,5zügiges GY mit Außenstelle Edenstraße
Alle Beteiligten sind für einen Erhalt der Außenstelle. Der StER sieht einen Bedarf von 4 Zügen. Vom Standardraumprogramm könnte die Schule 4,5 Züge GY aufnehmen.
13. **Schillerschule:** als 4zügiges GY mit entsprechendem Ersatz der Pavillons
Es besteht Übereinstimmung bei den Vorschlägen.
14. **Sophienschule:** als 5zügiges GY mit Außenstelle Luerstraße
Die meisten Vorschläge stimmen mit dem der Verwaltung überein. Der StER sieht allerdings für die Sophienschule nur einen Bedarf von 3 Zügen; am Stammgebäude wären hierfür langfristig Umbauten erforderlich.
15. **Tellkampfschule:** als 3zügiges GY ohne Außenstelle Suthwiesenstraße mit temporärer Erweiterung (2 AUR)
Es besteht Übereinstimmung bei den Vorschlägen.
16. **Wilhelm-Raabe-Schule:** als 3zügiges GY ohne Außenstelle Birkenstraße
Die Schule schlägt vor, die Außenstelle Birkenstraße mit dem Standort der GS Meterstraße zu tauschen und möchte dann 4zügig weitergeführt werden. Dieser Vorschlag wird vom Schulleitersprecherkreis GY unterstützt Die übrigen Vorschläge gehen von einer 3Zügigkeit ohne Außenstelle aus.

1.4 Zügigkeiten der Integrierten Gesamtschulen (IGS)

Ifd. Nr.	Vorschlag Schule	Vorschlag	Vorschlag	Vorschlag	Vorschlag	Beschluss Vorschlag	
		Schulleiter- Sprecher	Stadt- Elternrat	AK Schulstruktur- reform Phase II	Verwaltung Heft 7		
	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	in Zügen	
1	IGS Kronsberg (Sek I + künftig 4 Z. Sek II)	6	6	6/7	7	7	7
2	IGS Linden (Sek I und Sek II)	6	6	-	6	6	6
3	IGS List (Sek I)	4	7	4	7	7	4
4	IGS Mühlenberg (Sek I und Sek II)	8	8	-	8	8	8
5	IGS Roderbruch (Primar; Sek I u. Sek II)	6	6	-	6	6	6
6	IGS Vahrenheide- Sahlkamp (Sek I)	4	4	6	4	4	4
Integrierte Gesamtschule insg.		34	37	-	38	38	35

1.41 Entscheidungsvorschläge im Einzelnen - Integrierte Gesamtschulen (IGS)

1. **IGS Kronsberg:** als 7zügige Sek I + 4 Züge Sek II (Außenstelle SZ Bemerode)
Es besteht weitgehende Übereinstimmung bei den Vorschlägen. Die Schule möchte allerdings im Sek I Bereich nur 6zügig werden. Von der Raumkapazität sind aber 7 Züge möglich.
2. **IGS Linden:** keine Änderung
3. **IGS List:** keine Änderung
Die Schule wünscht sich einen Erhalt des Standortes (4Züge Sek I). Der StER unterstützt diesen Wunsch, weil er den vorgeschlagenen Standort Fössefeld für zu weit hält. Der Schulleitersprecherkreis IGS schlägt vor, die Rosa-Parks-Hauptschule als Außenstelle der IGS List umzuwandeln (Dieser Vorschlag wird von der Rosa-Parks-HS nicht geteilt). Der AK Schulstrukturreform stimmt dem Vorschlag der Verwaltung aus Heft 7 zu, bei der IGS List eine Zweigstelle einzurichten. Es soll aber ein anderer Standort als Fössefeld gesucht werden. Außer dem Schulgebäude Fössefeld steht keine freie Kapazität zum Schuljahr 2008/09 zur Verfügung. Es wird deshalb auf eine Einrichtung einer Außenstelle bei der IGS List verzichtet.
4. **IGS Mühlenberg:** keine Änderung
5. **IGS Roderbruch:** keine Änderung
6. **IGS Vahrenheide:** keine Änderung
Nur der StER schlägt vor, bei der IGS Vahrenheide die Aufnahmekapazität durch eine Außenstelle zu erweitern und hierfür die bisherige Außenstelle des GY Herschelschule "Sahlkamp" zu verwenden.